

„... dieses Kribbeln im Bauch“

Steffi Denk und ihre „Flexible Friends“ zeigten sich einmal mehr als tolle Entertainer

Von Rainer Luft

Was darfs denn sein? Ella Fitzgerald, Aretha Franklin, Stevie Wonder ...? Steffi Denk hat sie alle drauf. Wo die meisten Sängerinnen stimmlich an ihre Grenzen stoßen, fängt Steffi Denk erst an zu grooven. Max Greger nannte sie einmal „die schärfste Stimme Bayerns“. Spätestens bei „Walk On By“ wusste jeder, was er damit meinte – eine unglaublich intensive und wandelbare Stimme, deren Repertoire keine Grenzen kennt.

In ihrem Konzert am Freitagabend im ausverkauften Magnobonus-Markmiller-Saal beherrschte ihre Bühnenpräsenz einmal mehr Mikrofon, Bühne und Publikum und wer Steffi Denk kennt, weiß, dass hier nicht nur eine begnadete Sängerin, sondern eine ebenso routinierte Entertainerin auf der Bühne steht.

Zwischen den Titeln übernahm sie die Moderation mit Parodien von Inge Meysel bis Barry White oder wer immer ihr gerade in den Sinn kam – spontan und aus dem Bauch heraus, mit viel Humor und Selbstironie.

Wer mit dieser Power-Frau mithalten will, muss vor allem eines sein: Flexibel! Ihre Band, die „Flexible Friends“, ist es. Vom intimen Lovesong über Jazz, Soul bis zu altbekannten Evergreens, die Band folgte ihrer Frontfrau mühelos durch alle Stimmungslagen. Was Martin „Möpl“ Jungmayer am Tenorsaxophon, Multiinstrumentalist Norbert Ziegler an Klavier und Ak-



Fünf Musiker, die sich menschlich wie musikalisch gesucht und gefunden haben (v.l.): Norbert Ziegler, Markus Fritsch, Steffi Denk, Scotty Gottwald und Möpl Jungmayer.

Foto: Rainer Luft

kordeon, Markus Fritsch am Bass und Michael „Scotty“ Gottwald an den Drums boten, war absolute Spitzenklasse. Die unbändige Spielfreude der Band sprang vom ersten Song an auf das Publikum über. Man konnte spüren, dass hier die Wellenlänge stimmte.

Steffi belohnte ihre Friends dafür mit dem einen oder anderen heißen Flirt oder interviewte die Bandmitglieder zu deren Lebensgeschichte. So erfuhr das staunende Publikum, wie sich der Bassist Markus (Conchita) Fritsch und Norbert (Jacque) Ziegler nach einer Odyssee über Buenos Aires in Hamburg kennenlernten, um sich fortan als Hochseilakrobaten Ronny und Johnny zusammenzutun – das war natürlich

bevor sich Jacque als mittelloser Akkordeonspieler in Frankreich sein Brot verdingte. Es waren Geschichten wie diese, die meist auf den nächsten Titel überleiteten, hier auf ein verspieltes Akkordeonstück mit (Jacque) Norbert Ziegler.

Natürlich kam auch Martin (Möpl) Jungmayer nicht zu kurz, Steffi offenbarte ihm ihren Liebeskummer und so musste er für den Titel „Ich lieb dich ganz pauschal“ herhalten.

In Zeiten ständig neuer Krisen soll die Musik des aktuellen Programms: „Accentuate The Positive“, das Positive wieder zum Klingen bringen. Es war gleichsam eine Hommage an den kürzlich verstorbenen Komponisten Burt Bach-

rach, dessen Songs „Walk On By“, „I Say A Little Prayer“ oder „That’s What Friends Are For“ dem Publikum an diesem Abend „...dieses Kribbeln im Bauch“ bescherten.

Das Benefizkonzert fand zugunsten des Freiwilligen Zentrums statt. Auch hier sollen Menschen ermutigt werden, sich positiv in die Gesellschaft einzubringen. Das Miteinander-Füreinander ist auch ein Anliegen der Barmherzigen Brüder, die ihren Saal kostenlos für das Konzert zur Verfügung stellten.

Steffi Denk und ihre „Flexible Friends“ erhielten auch nach der zweiten Zugabe noch lang anhaltenden Beifall. Sie schaffen es eben immer wieder, „das Positive zum Klingen zu bringen“.